Factsheet: Preparation for Social Action (PSA) – Der 'Funke-Ansatz' von Malla Care gUG

1. Herausforderungen in abgelegenen Dorfgemeinschaften Nepals

1.1 Identifikation der zentralen Problemfelder

In den isolierten ländlichen Regionen Nepals verschärft die extreme geografische Abgeschiedenheit bestehende soziale Missstände und erschwert den Zugang zu grundlegenden Entwicklungschancen nachhaltig:

- **Bildungsbarrieren:** Aufgrund fehlender Infrastruktur, mangelnder Qualifizierung von Lehrkräften und finanzieller Engpässe bleibt der Zugang zu formaler und praktischer Bildung für breite Teile der ländlichen Bevölkerung stark eingeschränkt.
- **Chaupadi-Tabu:** Diese gesundheitsgefährdende, traditionelle Praxis zwingt Frauen und Mädchen während ihrer Menstruation in isolierten, unhygienischen Hütten außerhalb der Dorfgemeinschaft, was ihre Sicherheit, Würde und Gesundheit massiv gefährdet.
- **Systemische Marginalisierung:** Tief verankerte Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Kaste oder sozioökonomischem Status verwehrt benachteiligten Gruppen die gleichberechtigte Teilhabe an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen und Ressourcen.

1.2 Auswirkungen auf Frauen und die Jugend

Die systematische Kombination aus geografischer Isolation, unzureichender Aufklärung und sozial-kulturellen Tabus beeinträchtigt die physische und mentale Gesundheit sowie die Selbstbestimmung von Mädchen und jungen Menschen tiefgreifend. Das Fehlen von Bewusstsein und Entfaltungsmöglichkeiten verfestigt bestehende soziale Ungleichheiten über Generationen hinweg und nimmt benachteiligten Gruppen die Grundlage für ein würdevolles, eigenständiges Leben.

2. Das PSA-Programm und der 'Funke-Ansatz'

2.1 Konzept: Ausbildung lokaler Change Agents

Das Programm „Preparation for Social Action“ (PSA) und der darauf aufbauende 'Funke-Ansatz' von Malla Care gUG setzen auf die gezielte Befähigung lokaler Jugendlicher. Statt als passive Empfänger von Hilfsgütern zu agieren, werden die jungen Menschen dazu qualifiziert, als proaktive „Change Agents“ Verantwortung für die Transformation ihrer eigenen Dorfgemeinschaften zu übernehmen.
Traditionelle Hilfeansätze,Funke-Ansatz (PSA)
Top-down-Hilfe: Verteilung von Hilfsgütern ohne Einbindung lokaler Strukturen; erzeugt passive Ressourcenabhängigkeit.,Bottom-up-Empowerment: Befähigung lokaler Akteure zur eigenständigen Problemlösung und nachhaltigen Transformation aus der Gemeinschaft heraus.
"Kurzfristige Intervention: Punktuelle, zeitlich begrenzte Symptombekämpfung ohne den Aufbau lokaler Kapazitäten.","Nachhaltige Kapazitätsbildung: Systematischer Aufbau von Wissen, kritischem Bewusstsein und Führungskompetenzen für selbsttragenden Wandel."

Passive Empfänger Rolle: Die lokale Bevölkerung verbleibt in der Rolle betreuter Begünstigter ohne eigenen Gestaltungsspielraum.,Proaktive Change Agents: Jugendliche übernehmen als lokale Akteure Verantwortung und gestalten den sozialen Wandel in ihren Dörfern aktiv.

2.2 Methodik und lokale Befähigung

Die methodische Ausrichtung des PSA-Frameworks führt die Jugendlichen schrittweise an die eigenständige Bearbeitung lokaler Herausforderungen heran:

1. **Praktische Fähigkeiten:** Erwerb anwendungsbezogener Kenntnisse in relevanten gesellschaftlichen, technischen und ökologischen Themenfeldern zur eigenständigen Problembearbeitung.
2. **Kritisches Bewusstsein:** Schärfung des analytischen Denkens zur Identifikation, Hinterfragung und Ursachenanalyse lokaler Missstände und Diskriminierungsmuster.
3. **Führungskompetenz:** Entwicklung von Leitungskapazitäten, Organisationsgeschick und Motivation zur eigenverantwortlichen Projektumsetzung im Heimatdorf.
4. **Lokale Transformation:** Eigenständige Initiierung zielgerichteter sozialer Handlungen zur nachhaltigen Verbesserung des Gemeinschaftslebens und Überwindung von Tabus.

3. Kern-Wirkung Säulen des Programms

3.1 Die vier Säulen der nachhaltigen Transformation

Frauen-Empowerment

- **Fokus & Ziel:** Nachdrückliche Stärkung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stellung von Frauen durch gezielten Aufbau von Handlungskompetenzen, Eigenständigkeit und Selbstbestimmung.

Aufklärung

- **Fokus & Ziel:** Durchbrechung gesundheitsgefährdender Traditionen und Stigmatisierungen (wie dem Chaupadi-Tabu) mittels struktureller Bildungs- und Aufklärungskampagnen vor Ort.

Inklusion

- **Fokus & Ziel:** Vollständige gesellschaftliche und strukturelle Integration systemisch marginalisierter Gruppen in lokale Entscheidungsprozesse und Gemeinschaftsinitiativen.

Nachhaltige Selbsthilfe

- **Fokus & Ziel:** Etablierung langfristiger Autonomie und Eigeninitiative innerhalb der Gemeinschaften zur dauerhaften Unabhängigkeit von externen Hilfen.

3.2 Nachhaltigkeit und Messbarkeit

Die systematische Verknüpfung dieser vier Säulen garantiert, dass **lokale Interventionen** weit über die ursprüngliche Ausbildungsphase hinaus wirksam bleiben und dauerhaften **sozialen Mehrwert** schaffen. Durch die konsequente Übertragung von Wissen,

Führungskompetenz und Verantwortung auf die Menschen vor Ort vollzieht sich der Wandel von externer Abhängigkeit hin zu einer dauerhaft **resilienten Gemeinschaftsstruktur** .

4. Transparenz, Partner-Investment und Kontakt

4.1 Investment-Optionen für Förderer, Stiftungen & CSR-Partner

Förderinstitutionen, Stiftungen und CSR-Partner erhalten durch eine Kooperation mit Malla Care gUG die Möglichkeit, gesellschaftliche Verantwortung zielgerichtet und wirkungsvoll umzusetzen:

- **Direkte Kohorten-Patenschaften:** Gezielte Finanzierung der Ausbildung und Kapazitätsbildung ganzer Jahrgänge lokaler Change Agents in abgelegenen Dorfgemeinschaften.
- **Messbare ESG- & SDG-Ausrichtung:** Klares Engagement zur Erfüllung globaler Nachhaltigkeitsziele (insbesondere SDG 4: Hochwertige Bildung, SDG 5: Geschlechtergerechtigkeit, SDG 10: Weniger Ungleichheiten) im Rahmen Ihrer CSR-Strategie.
- **Transparente Wirkungsmessung & Reporting:** Wirkungsorientierte Berichterstattung und lückenlose Nachvollziehbarkeit der Mittelverwendung auf Basis nachvollziehbarer Zielindikatoren.
- **Strategische Partnerschaft & Co-Kreation:** Miteinbindung institutionalisierter Partner in langfristigen Entwicklungsinitiativen zur nachhaltigen Stärkung der lokalen Selbsthilfe.

4.2 Organisationsprofil & Kontaktdaten (Malla Care gUG)

"Gerechtigkeit beginnt vor Ort."

- **Organisation:** Malla Care gUG
- **E-Mail:** kontakt@mallacare.org
- **Website:** www.mallacare.org
- **Instagram:** @mallacare